

LANDKREIS
WALDSHUT

Finanzbericht 1/2019

Haushaltsprognose zum 31.05.2019

Ergebnishaushalt

Ausgehend vom Stand zum 31.05.2019 ist für den Ergebnishaushalt bei geringfügigen Verschiebungen von einer **Planerfüllung** auszugehen.

Die Abweichungen resultieren hauptsächlich aus Mehrerträgen / Minderaufwendungen (+) und Mindererträgen / Mehraufwendungen (-) in folgenden Bereichen:

- Jobcenter: + 0,3 Mio. €
- Jugendamt: - 0,75 Mio. €
- Dezernate und Ämter außerhalb des Sozialdezernats: - 0,4 Mio. €
- Grunderwerbsteuer: + 0,75 Mio. €
- Personalkosten: + 0,1 Mio. €

Jobcenter:

Die Verbesserung um 0,3 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich der Kosten der Unterkunft (KdU) sowie einer leichten Senkung der Bedarfsgemeinschaften gegenüber der Haushaltsplanung.

Amt für Soziale Hilfen, Behinderten- und Altenhilfe:

Im Bereich der Eingliederungshilfe wird eine Planverschlechterung von 2,5 Mio. € erwartet.

Diese wird jedoch durch Planverbesserungen in anderen Bereichen – insbesondere bei der Unterbringung von nicht-vorläufig untergebrachten Flüchtlingen (Geduldeten) oder bei der Hilfe zur Pflege – voraussichtlich nahezu kompensiert.

Jugendamt:

Bei der Individuellen Hilfe für junge Menschen ist sowohl mit Mindererträgen aus geringeren Kostenerstattungen als auch Mehraufwendungen wegen höheren Fallzahlen bei der Heimunterbringung zu rechnen (0,75 Mio. €).

Dezernate und Ämter außerhalb des Sozialdezernats:

Die Dezernate und Ämter außerhalb des Sozialdezernats prognostizieren Planverschlechterungen von insgesamt voraussichtlich 0,4 Mio. €.

Teilhaushalt 6:

Durch höhere Einnahmen bei der Grunderwerbsteuer kann für 2019 ein Mehrertrag von 0,75 Mio. € prognostiziert werden.

Personalkosten:

Bei den Personalkosten sind Ergebnisverbesserungen von ca. 0,1 Mio. € zu erwarten, weil freiwerdende Stellen nicht unmittelbar nachbesetzt werden können.

Hierbei wurden bereits die rückwirkende Besoldungserhöhung der Beamten sowie die Erhöhung der Eingangsbesoldung berücksichtigt.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt gibt es keine unerwarteten Abweichungen.

Bei der Lernfabrik 4.0 kam der Landkreis Waldshut auch in der zweiten Förderrunde nicht zum Zuge. Hierfür wurden im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 562 T€ (Anteil Landkreis: 262 T€) vorgesehen. Über das weitere Vorgehen wurde hier noch nicht entschieden.

Soweit die geplanten oder aus Vorjahren zur Verfügung stehenden Mittel im Haushaltsjahr 2019 nicht vollständig verbraucht werden, ist ein Übertrag ins Folgejahr geplant.

Dies betrifft insbesondere die Ansparungen für den Breitbandausbau, die Elektrifizierung der Hochrheinschienenstrecke sowie den Bereich der Gesundheitsversorgung im Landkreis.

Haushaltsplan 2019 im Überblick

Ergebnishaushalt:	**Plan**
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge:	231,0 Mio. €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen:	- 227,1 Mio. €
	3,9 Mio. €
Finanzhaushalt:	
Saldo aus Investitionstätigkeit:	- 9,3 Mio. €
Veranschlagter Saldo des Finanzhaushalts:	0,3 Mio. €
Nachrichtlich:	
Personalaufwendungen gesamt:	50,0 Mio. €
Transferaufwendungen:	140,0 Mio. €